

Inhalt

Vorwort	11
Teil I: Reiseliteratur aus xenologischer Sicht	13
1. Reiseliteratur-Forschung	13
1.1. Problemstellung	13
1.2. Fremdheit als Leithema	16
1.2.1. Das doppelte Interesse der Aufklärung	16
1.2.2. Neuere theoretische Ansätze	20
2. Xenologische Vorüberlegungen	26
2.1. Anthropologische Bezugspunkte	26
2.1.1. „Beschränkte Weltoffenheit“	26
<i>Exkurs:</i> Die Ambivalenz des Fremden	28
2.1.2. Literaturanthropologische Ansätze	31
2.2. Binäre und komplexe Relationen	34
2.2.1. Fremdheit/Alterität	34
2.2.2. Andersheit/Andersartigkeit	37
3. Historische Kontexte	40
3.1. Makrostrukturen	40
3.1.1. ‘Wilde’ und ‘Zivilisierte’	40
3.1.2. Naturgeschichte	43
3.2. Mikrostrukturen	46
3.2.1. Staunen als Wahrnehmungsform	46
3.2.1.1. Kontakt Situationen	46
3.2.1.2. Herders Programmschrift	49
3.2.2. Mittlerfiguren	54
3.2.2.1. Exotische Besucher	54
3.2.2.2. Montaignes Reflexionsmodell	59
3.2.3. Die Stimmen der ‘Anderen’	62
<i>Exkurs:</i> „Dialogische“ Ethno-Graphie	67
4. Die Reisebeschreibung als Mischform	71
4.1. Authentizität vs. Fiktionalität	71
4.2. Berichten – Kommentieren – Erzählen	74
4.3. Der Reisetext als Medium „anderer fremder Welten“	79

Teil II: Die Weltreisebeschreibung	81
5. Die Weltreise	81
5.1. Autonomisierung	81
5.2. Jenseits der Instruktionen	84
5.3. Subjektivierung	87
5.4. Zur Interpretation der Weltreisebeschreibung	91
6. Georg Forster	93
6.1. Die Vorrede zur <i>Reise um die Welt</i>	93
6.1.1. Die Entstehung eines Literatur- und Erkenntnismodells	93
6.1.2. O-Mäi: eine gescheiterte Kulturgeggnung	99
6.1.3. Forster-Forschung	100
6.2. Zwischen Text- und Erfahrungswelt	103
6.3. Literarische Ethnographie	109
6.3.1. „Dusky Bay“ als locus amoenus	109
6.3.2. Annäherung an die „Neu-Seeländer“	113
6.3.3. Die „Natur“ des Menschen	117
6.3.4. Verwandelte Südseetopik	120
6.4. Mittlerfiguren	128
6.4.1. Teiratus unerfüllte Mission	128
6.4.2. Oreas Erzählung	132
6.4.3. Maheine als Mittler	136
6.4.4. Perspektivierter Kannibalismus	141
6.5. Grenzerfahrung Feuerland	148
<i>Exkurs: Zur Geschichte eines Heterotopos</i>	
(C. Darwin, H. C. Buch, B. Chatwin)	152
6.6. Rückblicke	157
6.6.1. Räumliche Ordnungen: Fazit einer Reise	157
6.6.2. Verzeitlichung: <i>Cook, der Entdecker</i>	161
6.7. Zur Ästhetik der Reiseliteratur	166
6.7.1. Ein literaturanthropologischer Ansatz	166
6.7.2. Essayistik und Andersheit	170
7. Alexander von Humboldt	176
7.1. Exotik und Wissenschaft	177
7.2. <i>Ansichten der Natur</i>	181
7.2.1. Der literarische Anspruch der Vorrede	181
7.2.2. <i>Über die Steppen und Wüsten – eine Detailanalyse</i>	183
7.2.3. Die Stimmen der Indios	188

7.3.	Forschungsreise in die Aequinoctial-Gegenden	192
7.3.1.	Befremdliche und bewundernswerte Natur	192
7.3.2.	Die Anthropophagen Südamerikas	197
7.4.	Problematische Totalität	202
	<i>Exkurs:</i> A.v. Humboldt als literarische Figur	205
8.	Adelbert von Chamisso	209
8.1.	Peter Schlemihl als Weltreisender	209
8.2.	<i>Reise um die Welt</i>	216
8.2.1.	„Mich selbst in der fremden Umgebung“: Einleitungen	216
8.2.2.	Kreatürlichkeit	219
8.2.3.	Kadus Doppelrolle	225
8.3.	Auflösungstendenzen	233
9.	Ida Pfeiffer	237
9.1.	Selbstdarstellungen einer Weltreisenden	237
9.2.	Die häßlichen Wilden: <i>Eine Frauenfahrt um die Welt</i>	240
9.3.	Tanzende Kopfjäger: <i>Meine zweite Weltreise</i>	246
	<i>Exkurs:</i> Ästhetik des Häßlichen (K. Rosenkranz)	253
9.4.	Der Weg zu sich selbst	256
10.	Annäherung an „andre fremde Welten“	259
10.1.	Die Weltreisebeschreibung im geschichtlichen Prozeß	259
10.2.	Literaturanthropologische Aspekte	265
	Literaturverzeichnis	271
1.	Siglenverzeichnis	271
2.	Reisetexte	271
3.	Historische Quellentexte	274
4.	Wörterbücher und begriffsgeschichtliche Artikel	275
5.	Forschungsliteratur	276
	Bildnachweise	295
	Bildanhang	297